Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26330
Copyright: Admont, Benediktinerstift

schellin · vnd wen der
kunig wil sendin in
eyne prouincien so ry
tin czweue der houbt
vnd lip wol bewundin
ist durch der snellikeit
der pferde di louftin also
snel das si by eynne tage
ritin ij myle vnd wen
si kumen czu der ridke
eyne · so lozen si di mu
din pfert sten vnde ne
men geruwete di si
stetichin vnden bereyt
wet do abir wil sen
din der louser eynen
der louft vnmelhaugin
mit schellin mit dem
bryue des herren wen
her sich neygit kegin
deme gelaeztin czele
vnde der schellin klank
wirt gehort alczuhant
ist eyn andir bereyt ge
lich dem erstin vnd nymt
den brif des herren hen
get hes also tut der drit
te vnde der vierde · vnd
alsus tun si alle di wile
der wek weret bis an das
ende · In der weys so weys
der kunig vnd ir wert
wege mer der prouinc
ien wu r tage weyse
czwischin eynne tage
vnd eyner nacht · alle
di louser di holin wen
solt von dem kunige

Von der wezsicht des kunigis di her hot czu den prouincien vnd czu den armen stetin sinn bahy ·

Der groze chaan der
sent alle iar odir
wen is yn gut dunkit
sine botin czu allin pro
uincien czu wearn ob
si keynen schadin ent
pfangin habin an dem
getreyde · vnd welche
prouincie den schadin
hot gelodin · der schowt
her vnd let yn den czins
des iars vnd schickit
yn kost vnde sammen
von dem syuen · wen
der kunig hot groze
schunen getreydis get
stin · hirse · vnd rys · das
her heldit vier iar · also
sellis tut her an dem